

STADT BOCHOLT

Büro des Bürgermeisters
Berliner Platz 1
46395 Bocholt

Bocholt, den 08.10.2007

ANFRAGE

Stadtverordneter: Thomas Eusterfeldhaus
Betreff: Denkmal „Berliner Mauer“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Nebelo!

Anfang März haben die Stadtverordnete Frau Fölting und ich Sie in einem Brief auf die unserer Ansicht nach stiefmütterliche Behandlung des Denkmals „Berliner Mauer“ vor dem Rathaus und den inzwischen sehr schlechten Zustand der beiden Mauerstücke, der sich vor allem auf das jährliches Umsetzen für die Bocholter Kirmes zurückführen lässt, hingewiesen.

In Ihrem darauf folgenden Antwortschreiben vom 26. März 2007 haben Sie uns mitgeteilt, dass ein Umsetzen des Denkmals für die Bocholter Kirmes nicht mehr notwendig sei, da im Oktober 2006 in Abstimmung mit diversen Fachbereichen ein neuer Standort für die Mauerstücke vor dem Rathaus gefunden worden sei. Wörtlich haben Sie in Ihren Brief geschrieben: „Ein jährliches Umsetzen für die Bocholter Kirmes ist dadurch nicht mehr notwendig, da das Denkmal den Aufbau und Betrieb der Kirmes nicht behindert. Die Mauerstücke werden somit auch nicht weiter beschädigt.“

Aufgrund des nun bevorstehenden Aufbaus der Kirmes bitte ich Sie mir folgende Frage im Rahmen der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bocholt am Mittwoch, dem 10. Oktober 2007, zu beantworten:

Bleibt es bei der von Ihnen im März getroffenen Aussage, dass die beiden Mauerstücke für die Kirmes nicht umgesetzt werden und damit eine weitere Beschädigung des Denkmals vermieden werden kann?

Mit freundlichen Grüßen

gez.:
Thomas Eusterfeldhaus
Stadtverordneter